

Special Innovation

Bei Ankunft buchen

Die nationale finnische Tourismusbehörde setzt auf das Internet. Geplant ist, binnen zwei Jahren eine Plattform zu schaffen, die Touristen nicht nur mit Informationsangeboten versorgt, sondern auch die Möglichkeit bietet, sofort Hotelangebote zu buchen und sich per Handy mit Webcams verbinden zu lassen.

Manfred Lechner

Finnisch ist bekanntlich eine schwere Sprache, die hierzulande nur wenige Menschen erlernt haben. Wer für das Jahr 2010 einen Finnland-Urlaub plant, kann dennoch Reiseführer und Wörterbuch „Suomi – Saksa“ getrost zu Hause lassen, wenn nur das UMTS-Handy mit dabei ist.

Bei Ankunft in einer Stadt wird es dann genügen, das finnische Tourismusportal anzuwählen. Stadtplan, Wegbeschreibungen, Sehenswürdigkeiten, Hotels, Gaststätten und Informationen über andere touristische Themenkreise runden das Angebot ab. Wer will, kann mobil auch die Bilder von Pisten-Webcams abrufen oder kleine Videos zu bestimmten Themen ansehen – Nokia-Land zeigt wieder einmal vor, wie die mobile Zukunft aussehen wird.

Beinahe eine kleine Sensation ist indes, dass die innovativen Services mit österreichischer Technologie verwirklicht werden. Nach einer internationalen Ausschreibung des neuen finnischen Tourismusportals wird das Vorhaben nämlich von den Wiener EC3-Networks verwirklicht. Das gesamte Auftragsvolumen beträgt rund zwei Mio. Euro.

Modulare Umsetzung

„Die Umsetzung erfolgt zweistufig“, erklärt Michael Tremmel, Geschäftsführer von EC3 Networks, „im ersten Schritt erstellen wir eine Markt- und Bedarfsanalyse, die in die Entwicklung der Services einfließt. Wobei nicht nur Hotelketten, sondern auch Familienbetriebe

berücksichtigt werden, da der gesamte finnische Tourismusmarkt abgedeckt werden soll.“ Weiters müssen Geschäftsmodelle entwickelt werden, die die Finanzierung des Portalbetriebs auch für die Zukunft sicherstellen. „Vorstellbar ist, eine gewisse Gebühr pro Buchung einzuheben“, fährt Tremmel fort. Punkten konnte EC3 Networks bei der Ausschreibung unter anderem sowohl durch das Anbieten mobiler Services als auch mit der Eigenentwicklung Photo-Based Tourist Pro-

filer. „Durch Anklicken unterschiedlicher Urlaubsmotive kann das System die individuellen Urlaubsbedürfnisse identifizieren und darauf aufbauend maßgeschneiderte Angebote liefern“, erläutert Tremmel.

Kernkompetenzen

Bei dem finnischen Projekt fungiert EC3 Networks als Konsortialführer, die inhaltliche Projektleitung übernahm der an der Technischen Universität Wien lehrende E-Commerce-Spezialist Hannes Werthner,

der in Personalunion Obmann von EC3 ist. Weitere Partner sind die beiden Wiener EC3-Mitglieder Pars Group und Lixto, Siemens, der italienische Spezialist für Reiseplanung E-CTRL Solutions sowie die österreichischen Buchungsexperten von Tiscover. EC3 Networks ist hundertprozentige Tochter des Commerce Competence Centers (EC3). Kernkompetenzen sind Grundlagenforschung und Entwicklung von Prototypen in den Bereichen Software-Entwicklung, E-Tou-

rism, E-Commerce und E-Marketing. Aufgabe der Tochter ist es, die vom Kompetenzzentrum entwickelten Lösungen auf dem Markt umzusetzen. Bereits 2004 konnte das Unternehmen eine Ausschreibung der EU-Kommission für sich entscheiden und realisierte gemeinsam mit den nationalen Tourismusorganisationen ein Europa-Info-Portal, das im Vergleich zum finnischen aber weniger interaktive Services zu bieten hat.

www.ec3.at
www.visiteurope.com



Infos über Hundeschlittenfahrten in Finnland einzuholen und diese auch sofort per Mausclick inklusive anschließendem Saunabesuch zu buchen, kann in absehbarer Zeit bequem von zu Hause aus erledigt werden. Foto: Presstext.at

| | | | | | | | |
|--|---|---|--|-------------------------------------|--------------------------|--|--|
| BMW F ^a | BWA BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND ARBEIT | Alcatel-Lucent | APA | CISCO | IBM | IDS SCHEER Business Process Excellence | kapsch >>> always one step ahead |
| PayLife | eGENTA payment solutions | XR KALIFREIEN WIRTSCHAFT | SAP | SER | software | TELEKOM AUSTRIA | XEROX GLOBAL SERVICES |
| aws | CHRISTIAN DOPPEL LEHRGEBIET FÜR LEHRPLÄNE | cure center for usability research & engineering | DIGITALES ÖSTERREICH | EC3 E-COMMERCE COMPETENCE CENTER | plus eco | evolaris eBusiness Competence Center | FIT-IT |
| GMI GREGOR MENDEL INSTITUTE | IMBA Institute of Molecular Biotechnology at the Technical University of Vienna | KERP Kampferzentrum Elektronik & Umwelt | N VERMÄTTLUNG | PROFACTOR Research for Success | RESEARCH STUDIOS AUSTRIA | RIZ Die Gründer-Agentur für Niederösterreich | [SECURE] Business Austria The answer for Vienna & its surroundings |
| smart systems from Science to Solutions | softwarepark hagenberg business research education | tec net capital | trans(IT) entwicklungs- und transfercenter universität innsbruck | VTG | Cmk. | derStandard.at DER STANDARD | INDUSTRIE MAGAZIN |
| | | | | | | | economy Unabhängige Zeitung für Forschung, Technologie & Wirtschaft |

Das Special Innovation wird von der Plattform economyaustria finanziert. Die inhaltliche Verantwortung liegt bei economy. Redaktion: Ernst Brandstetter